

EWU Bayern Jahreshauptversammlung am 17.02.2018 in Manching

1. Begrüßung durch den Vorstand

- Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung

Der 1. Vorstand begrüßt die Mitglieder und Gäste und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest. Es sind insgesamt 84 Mitglieder und Gäste, davon 69 Wahlberechtigte anwesend.

- Benennung des Protokollführers

Es wurde einstimmig Johanna Koch als Protokollführerin ernannt.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Der 1. Vorstand stellt die Beschlussfähigkeit fest und erklärt die Tagesordnung. Diese wurde einstimmig angenommen.

3. Jahresberichte 2017

- Vorstandsbericht

Matthias Rödel bedankt sich bei den Vorstandsvorsitzenden für die schöne Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Es gab es in 2017 3 Vorstandssitzungen, sowie 3 Telefonkonferenzen. Die weitere Abstimmung folgte per Email.

Andrea Lang wird als neue Regionalbeauftragte in Oberbayern vorgestellt. Matthias Rödel bedankt sich weiterhin bei den weiteren Regionalbeauftragten für ihren Einsatz in 2017. Es werden die Themen der Sitzungen der Länderratssitzungen vorgestellt, u.a. neue Superhorse und Youngstar Pattern, sowie die 40 Jahr Feier der EWU.

Anschließend wurden die Landesmeister der vergangenen Bayerischen Meisterschaft in Thierhaupten genannt. Astrid Islinger brachte ein, dass die Junior Western Pleasure nicht aufgeführt wurde.

Weiter ging es zu den EWU Champions. Besonders wurde angemerkt, dass von insgesamt 8 Jugend EWU Champions 5 aus Bayern kommen. Hier bedankt sich der Vorstand bei unserem Jugendwart Tom Christ. Des Weiteren gibt es 3 EWU Champions bei den Erwachsenen.

Matthias Rödel stellt im Schnelldurchlauf die Ergebnisse der German Open 2017 vor. Er freut sich insbesondere über den Mannschaftssieg bei den Erwachsenen.

Er zeigt das Mitgliederwachstum und die damit verbundene Verteilung der Mitglieder. Matthias erklärt die Neuerungen ab 2018, also wie die neuen Superhorse Pattern aufgebaut sind, den LK3 Sport Award, den Kids Club, und andere besondere Ereignisse. Darunter fallen der Freestyle Reining Cup der EWU Deutschland und die Bayern und Regionalcup Wertungen. Neu bei den Regiocups ist, dass neben den Sonderprüfungen auch die normalen LK Klassen gewertet werden.

Er erklärt die neue Regelung der Kursförderung. Es gilt bei EWU Trainern die normale

Regelung für Jugendliche und Erwachsene 40/20 EUR, bei nicht EWU Trainern sind es 20/10 EUR Förderung.

Der Vorstand berichtet über die wichtigsten Termine in 2018, welche auf der EWU Homepage zu finden sind.

Den zweiten Teil übernimmt nach einer kurzen Vorstellung der 2. Vorstand Ralf Kolbinger. Er stellt den Bereich Fortbildung vor, also welche Fortbildungsmaßnahmen in 2017 getroffen wurden. Darunter fallen ein Ranch Riding Kurs (15 Teilnehmer) und ein Gebisskundeseminar am Holzpfeifferhof in Pfeffenhausen (30 Teilnehmer).

Für 2018 ist ein Mentaltraining, ein Falltraining geplant. Hierzu kommen demnächst Informationen auf der Homepage online.

Des Weiteren wurden die APO Abzeichen- und Trainerlehrgänge 2017 vorgestellt, unter anderem eine Trainerfortbildung in Freystadt mit Matteo Sala.

Besonders weist Ralf darauf hin, dass die EWU Bayern die DKMS unterstützen möchte.

Auf jedem C-Turnier werden Sonderprüfungen durchgeführt, die Startgelder dafür gehen an die DKMS und werden am Ende des Jahres bei einer offiziellen Scheckübergabe übergeben. Iniziiert wurde diese Aktion von dem Regionalbeauftragtem Roland Ferstl.

Katharina Lack merkt an, dass auf den Turnieren an verschiedenen Orten Spendenboxen aufgestellt werden sollten, damit auch Zuschauer zum spenden angehalten werden.

Diese Idee wurde allseits für gut befunden.

Der 2. Vorstand informiert die Mitglieder, dass es neue EWU Bayern Jacken und Westen in blau geben wird. Er zeigt Musterjacken (ca. 65€ Kosten) und -westen (ca. 55€ Kosten). Diese werden von Edition Westernshop nur mit dem EWU Bayern Logo und dem Namen bestickt. Kurzerhand schlüpft Ralf selbst in die Rolle des Models und zeigt, wie die Jacken angezogen aussehen. Die Kaderjacken werden mit Sponsorenlogos bestickt und dementsprechend für Kadermitglieder gesponsert.

Tom Christ als Jugendwart stellt die Jugendarbeit der vergangenen Saison vor. Es fand im März das Jugendcamp in Kreuth und ein weiteres Jugendkadertraining in Hawangen und vor der Bayrischen in Thierhaupten statt. Als Präsidiumsmitglied stellt er den Vergleich Bayern zum Rest von Deutschland und möchte aufweisen, dass in Bayern ein besonderes Engagement für die Jugendarbeit herrscht. Hierfür bedankt er sich vor allem bei den zahlreichen hochkarätigen Trainern und Anlagenbesitzern, sowie bei Katsch, bei welcher das erste Jugendkadertraining in 2018 stattfand.

Moni und Sandra haben in Pfaffenhofen ein Jugendcamp für alle Leistungsklassen auf die Beine gestellt, welches es auch in 2018 wieder geben soll.

Er lobt die Jugendlichen für ihre Erfolge, insbesondere auf der German Open.

Tom erzählt den Mitgliedern vom Jugendkaderausflug in den Bayrischen Wald.

Als Ausblick für 2018 weist Tom auf das Jugendcamp in 2018 hin, sowie geförderte Jugendreitabzeichen.

Der Jugendwart erklärt den Mitgliedern den Kids Club. Bundesweit sind bereits 60 Kinder bis 11 Jahren bei diesem angemeldet und erhalten neben einer vergünstigten Mitgliedschaft auch die Kids Club Post. Er weist auf das Schulpferdeverzeichnis hin, bei welchem sich Trainer und Anlagenbesitzer anmelden können.

Yvonne teilt den Mitgliedern als Schatzmeisterin die Zahlen der vergangenen Saison mit. Es wurde für größere Veranstaltungen ein neues Konto eröffnet. Die weiteren Kontostände wurden vorgetragen. Weiterhin erfuhren die Mitglieder und Gäste von Yvonne die Einnahmen und Kosten für die Trainerfortbildung, das Jugendcamp, die Doubleshow in Kreuth, der Bayrischen Meisterschaft in Thierhaupten, der German

Open, außerdem über die regionale Mitgliederförderung inkl. Breitensportförderung. Abschließend erklärte Yvonne die Gesamteinnahmen, welche sich auf 175.858,86€ belaufen, und –ausgaben, welche mit 183.490,46€ ausgewiesen wurden. Es gab zum Kassenbericht keine Fragen.

Der Landesturnierwart Peter Voß berichtet darüber, dass die Zeitpläne auf der Doubleshow hinsichtlich der Abschlussprüfungen einiger Jugendlicher angepasst werden und die Prüfungen hauptsächlich auf das Wochenende verlegt werden. Er bedankt sich bei den Sponsoren des Disziplinencups, u.a. Edition Westernshop und Mainleder. In 2018 neu dabei in Franken ist Groha, welcher bereits in Schwaben den „Groha Trail Cup“ sponsort. Teilnehmer müssen auf mindestens 2 Turnieren starten um in die Wertung zu kommen.

Peter erzählt über die WesTop Schulung in Pfaffenhofen und bietet an, dass Erklärungen dazu auch gerne im Nachgang verschickt werden können.

Der Turnierwart trägt die Kadermitglieder der German Open 2017 vor, welche in ein Finale gekommen sind.

Peter bittet die Turnierstarter, dass Nennungen möglichst rechtzeitig vor dem Nennschluss verschickt werden sollten. Des Weiteren hält er die Turnierveranstalter dazu an, dass Ergebnisse zeitnah an den Bund oder Peter verschickt werden sollten.

- Bericht der Kassenprüfer, Antrag auf Entlastung des Vorstandes, Abstimmung

In der letztjährigen JHV wurden Christian Löschner und Angela Hoschkara als Kassenprüfer berufen. Die beiden langjährigen Mitglieder haben die Einnahmen und Ausgaben geprüft und empfohlen, die Vorstandschaft zu entlasten.

Über eine offene Abstimmung per Handzeichen wurde der Vorstand einstimmig entlastet.

4. Verleihung Pferdemedailen

Peter verliest alle Pferdemedailen, welche in der Saison 2017 verliehen wurden.

5. Finanzplan 2018

Die Schatzmeisterin Yvonne stellt die geplanten Einnahmen, gesamt 189.100€, und Ausgaben, gesamt 196.814,20€, vor. Der Finanzplan wurde einstimmig angenommen.

6. Neuwahlen der Delegierten zur Delegiertenversammlung

Für die Delegiertenversammlung am 24.11.2018 in Brühl werden 6 Delegierte und 2 Ersatz-Delegierte gewählt. Die ersten drei Delegierten aus dem Vorstand werden einstimmig von den Mitgliedern gewählt. Das sind Matthias Rödel, Ralf Kolbinger und Yvonne Rinner. Für die Wahl der übrigen drei Delegierten und der beiden Ersatz-Delegierten werden Zettelwahlen durchgeführt. Hierfür aufgestellt sind Julia Rödel, Andrea Lang, Bianca Reutter, Jana Schönthal und Angelika Sandbichler.

Die Delegierten wurden bei der ersten Wahl, wie folgt gewählt: Andrea Lang mit 58 Stimmen, Julia Rödel mit 53 Stimmen und Jana Schönthal 36 Stimmen. Die Wahl wurde so angenommen.

7. Anträge an die Bundesdelegiertenversammlung

Michael März merkt an, dass der Ranch Trail als Wertungsdisziplin mitaufgenommen werden soll. Matthias erwidert, dass dies ein Regelbuchantrag wäre und er dies weitergeben würde.

Matthias möchte gerne AQ Turnieranträge mit Alternativterminen.

8. Wünsche und Anträge/Sonstiges

Julia Fritzsche hat zwei Wünsche. Zum einen wünscht sie sich Schärpen auf den Regiomeisterschaften. Eventuell könnte man dies durch Startgelderhöhung oder Sponsoren erreichen, meint sie. Peter erwidert, dass es dann zahlreiche Mails bezüglich Kostenentlastung der Teilnehmer gäbe. Julia fordert eine Abstimmung bezüglich einer generellen Startgelderhöhung der Meisterschaftsklassen, damit diese auch einheitlich vergeben werden können. Angela Schulz teilt ihre Erfahrung bezüglich der Kosten von Schärpen. Sie teilt außerdem mit, dass sie die Regionalmeisterschaften in Schwaben und Oberbayern organisiert und es dort demnach auf jeden Fall Schärpen geben wird. Der Vorstand stimmt daraufhin intern ab, dass die Schärpen durch den Verband bezahlt werden.

Julia wünscht sich außerdem ein AQ in Südbayern. Angelika Sandbichler fragt daraufhin, warum das AQ in Otterfing nicht genehmigt wurde, sondern stattdessen das AQ Turnier auf der Sherwood Ranch. Matthias erwidert, dass diese Entscheidung nicht in der EWU Bayern liegt, sondern im Bund. Martina Stemmler meint, dass sich nie etwas ändern würde, wenn die AQ Turniere immer auf den gleichen Anlagen bleiben.

Angela Schulz schildert den Informationsaustausch zwischen ihr und Josef Fuchs um das AQ Turnier zu diesem Termin.

Tom erklärt wie dies im Präsidium gewertet wurde und wie die Entscheidung für die Sherwood Ranch zustande kam. Er meint außerdem, dass die AQ Turnierlandschaft in Bayern nicht optimal ist.

Es entstand eine hitzige Diskussion um das Thema AQ Turnier im Süden Deutschlands, da es keine Alternative gäbe.

Matthias sagt als letztes Wort, dass die Mitglieder ihre Beschwerden direkt an die Stewards oder an die Bundesgeschäftsstelle schicken sollen.

Monika Fischer fragt wie viele AQ Turniere die EWU Bayern haben darf. Matthias meinte, dass es 4 AQs geben dürfte plus eine Doubleshow.

Es wurde zudem die Camping- und Abreitesituation in Burgebrach diskutiert.

Angela Schulz bringt ein, dass es auf der Homepage wieder eine Möglichkeit geben sollte, Turniere anonym zu bewerten, um die Hemmschwelle der Bewertung durch die Turnierreiter zu senken. Diese Bewertungsoption stellt Peter zum 1. März frei.

Nachdem diese Punkte geklärt wurden, schließt der Vorstand die Sitzung um 17:40 Uhr.

Gez. Johanna Koch

Matthias Rödel